

Ab dem Weißen Sonntag, 7. April, 19.00 Uhr, St. Pankratius: Die etwas „andere“ Sonntagsmesse

Sonntags in die Kirche? Das ist für viele Menschen in Deutschland und auch in Emsdetten längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Gleichzeitig suchen heute viele Menschen nach Sinn und Zielen in ihrem Leben und entwickeln eine persönliche Spiritualität mit Orten und Zeiten der Stille, Quellen für geistliche Impulse und regelmäßige Meditation.

Auch in unserer Pfarrei St. Pankratius in Emsdetten sind wir fest überzeugt: Körper, Geist und Seele brauchen regelmäßiges „Training“, wenn sie nicht veröden sollen. Dafür kennt das Christentum eine gemeinsame geistliche „Trainingsstunde“ am Sonntag, dem Tag der Auferstehung Jesu Christi, dem Tag der Freiheit von Arbeit und Geschäft:

An diesem Tag treffen sich weltweit die Christen, um Gottes Botschaft zu hören, sein Wort in ihr Leben zu übersetzen, ihm zu danken und zu bitten und seine Kraft und seinen Segen in eine neue Woche mitzunehmen. Wir glauben: Sonntagsgottesdienste haben Zukunft – (auch) in neuer Gestalt!

Wir sehen in unseren Gottesdiensten zwei grundlegende Motivationen:

- Auf der einen Seite treffen sich Menschen aus einem Stadtviertel, einem Dorf, einer Messdiener- / Frauen- / Seniorengemeinschaft in ihrer Kirche, um Leben und Glauben zu teilen. So pflegen das unsere sieben Kirchen-Gemeinden seit vielen Jahren – und das ist gut so, wenn es trägt.
- Auf der anderen Seite sehen wir heute das Leben vieler Menschen von großer Diversität geprägt: beim Arbeiten, beim Wohnen, beim Essen, bei der Freizeitgestaltung, in Beziehungen, im Musikgeschmack, beim Sport – und eben auch im Glauben: Überall prägen individuelle Entscheidungen, Formen und Stile unsere Gegenwart.

Das heißt aber: Wenn Glauben und Leben nicht wie zwei Welten fremd nebeneinanderstehen sollen, werden wir in Zukunft für so verschiedene Menschen auch differenzierte Gottesdienstgestaltungen anbieten müssen. Genau das wollen wir mit dem „neuen“ Gottesdienst am Sonntagabend versuchen!

Bis zur Corona-Pandemie wurde am Sonntag um 19.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche eine Hl. Messe mit ca. 30 - 50 Menschen gefeiert, die einige besondere und kreative Akzente schätzten.

An diese guten Erfahrungen möchten wir wieder anknüpfen: ab dem Weißen Sonntag in der Abendmesse um 19.00 Uhr in St. Pankratius.

- Als „Zielgruppe“ sehen wir jüngere und ältere Menschen aus verschiedenen Stadtvierteln und Gemeinden, die sich am Ende des Wochenendes einen persönlichen geistlichen Impuls in die neue Woche wünschen – mit persönlicher Beteiligung, kreativer Musik, intensivem Gebet, inspirierenden Texten, gemeinschaftlichem Feiern.
- 19.00 Uhr scheint uns im Hinblick auf Nachmittags- und Abendaktivitäten („Tatort“) ein lebensnaher Zeitansatz, die Zeitdauer sollte i.d.R. 60 Minuten nicht überschreiten.
- Wir feiern diesen Gottesdienst künftig verlässlich im Chorraum der Pankratius-Kirche: hier kann sich eine Gemeinde optimal stufenlos „auf Augenhöhe“ sammeln und im offenen Stuhlkreis um eine freie Mitte und um den Altar zentrieren und kommunizieren.
- Fixpunkte sind dabei das jeweilige Sonntagsevangelium, alternative Musik- und Textgestaltung, Gemeindebeteiligung z.B. im Bitten und Danken in Fürbitten und Hochgebet; zur Mahlfeier die Sammlung der ganzen FeiERGemeinde um den Altar, die Vollgestalt der Kommunion in Brot und Wein für alle.

Wir verstehen das als ein Zukunfts-Projekt im Sinne unseres Pastoralplans: Neben den bewährten Gottesdiensten „vor Ort“ entwickeln wir für die ganze Stadt und Pfarrei Gottesdienste mit verlässlichen Profilen (Friedensgebet, Kirche-für-Kinder, Mahlzeit-Gottesdienst, Literatur-Gottesdienst, Familien-Gottesdienste, Segensfeiern ...), die verschiedenen Menschen mit diversen Lebensstilen und Glaubensformen ansprechen und sammeln.

**Wir versuchen es einfach – machen Sie doch mit:
Ab dem Weißen Sonntag, 7. April 2024,
jeden Sonntag um 19.00 Uhr in St. Pankratius!**